

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Monatsprogramm

ever elusive – thirty years of transmediale

Unter dem Titel *ever elusive* feiert die transmediale vom 2. Februar bis zum 5. März 2017 ihr 30-jähriges Bestehen. Im Kontext von sich ständig verändernden Medienkulturen beschäftigt sich *ever elusive* im Dialog mit der Vergangenheit mit kontinuierlichen Verschiebungen: Vor dem Hintergrund ihres über Jahre gesammelten Wissens diskutiert die diesjährige Ausgabe der transmediale die flüchtige Rolle der Medien in Bezug auf die Förderung und die Verschleierung neuer Formen von Handlungsmacht. Wer oder was agiert in einer Kultur der kontinuierlichen Vermittlung?

Festival: *ever elusive* (02.–05.02.17)

Am 2. Februar 2017 wird das dreitägige Festivalprogramm im Rahmen von *ever elusive* im Haus der Kulturen der Welt eröffnet. Das rund 50 Veranstaltungen umfassende Festival erforscht im Konferenz- und Screeningprogramm, in Workshops und Performances, wie Informationssysteme und hybride Technoökologien an der Dezentrierung des Menschen mitgewirkt haben. Das Programm präsentiert neue Vorstellungen von Subjektivität angesichts der immer wichtiger werdenden Rolle des Nichtmenschlichen.

Konferenzprogramm

Die Konferenz von *ever elusive – thirty years of transmediale* erkundet, was die Herausforderung der „Dezentrierung des Menschlichen“ bedeuten könnte, und beachtet dabei optimistische Szenarien ebenso wie kritische Auseinandersetzungen und Alternativen, die neue Möglichkeiten der Wahrnehmung des Nichtmenschlichen aufgreifen.

Film- & Videoprogramm

Das Film- und Videoprogramm erinnert durch die Wiederaufführung einzelner Videoarbeiten aus dem Archiv der transmediale an die Geschichte des Festivals und verweist darüber hinaus auf zentrale Aspekte von *ever elusive*: die materiellen und animistischen Bedingungen der Wirklichkeit sowie die zunehmende Rolle generativer Computerprozesse und autonomer Maschinen.

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Ausstellung: *alien matter* (02.02.–05.03.17)

Die von Inke Arns kuratierte Sonderausstellung *alien matter* wird mit dem Festival am 2. Februar 2017 im Haus der Kulturen der Welt eröffnet. „Alien matter“ ist eine vom Menschen gemachte, ihm aber gleichzeitig radikal fremde, potenziell intelligente Materie. Sie ist das Ergebnis einer zunehmenden Naturalisierung technologischer Artefakte. Die von Technologie durchzogene Umwelt führt zu einer neuen Beziehung zwischen Mensch und Maschine: Die bislang als reine Gebrauchsgegenstände definierten technischen Objekte werden zu autonomen Akteuren. Durch ihre Lernfähigkeit und Vernetzung stellen sie die bislang vorherrschende deutliche Trennung zwischen passiven Objekten und aktiven Subjekten infrage.

Mit: Aliens in Green, Morehshin Allahyari & Daniel Rourke, Constant Dullaart, Ignas Krunglevičius, Mark Leckey, Joep van Liefland, Jeroen van Loon, Nicolas Maigret & Maria Roszkowska, Katja Novitskova, Sascha Pohflepp, Johannes Paul Raether, Evan Roth, Suzanne Treister, Addie Wagenknecht, YoHa, Pinar Yoldas

täglich 10:00–19:00, dienstags geschlossen
HKW Exhibition hall

Externer Ausstellungsort

YoHa – Plastic Raft of Lampedusa

Deutsches Architektur Zentrum – DAZ
Köpenicker Straße 48/49, 2. Hof, 10179 Berlin
02.–08.02.2017, täglich 15:00–20:00

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Exkursionen *Imaginaires*, *Interventions* und *Ecologies*

Das *ever elusive*-Programm wird in Form von drei thematischen Exkursionen an verschiedenen Veranstaltungsorten in Berlin fortgeführt, die konzeptuell mit dem Thema des jeweiligen Tages verbunden sind. Die mit *Imaginaires*, *Interventions* und *Ecologies* betitelten Exkursionen dienen den ganzen Februar über als Erweiterung des Festivals. Sie beschäftigen sich in konzentrierter Form mit spezifischen Aspekten des *ever elusive*-Themas, die gleichzeitig wichtige Fragestellungen aus der Geschichte des Festivals repräsentieren.

Exkursion: *Imaginaires* (08.02.17)

Die Exkursion *Imaginaires* stellt gängige Entstehungsgeschichten und Zukunftsvisionen von Medienpraktiken und -denken infrage. Sie schafft einen Raum für Performances, Diskussionen und Installationen zu spekulativen Designprojekten, Science-Fiction, imaginären Medien und archäologischen Untersuchungen, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verschränken.

Mit Bager Akbay, Morehshin Allahyari, Ayhan Ayteş, Sophia Gräfe, Darsha Hewitt, Jussi Parikka, Rasheedah Phillips & Moor Mother (Black Quantum Futurism Collective), Ebru Yetişkin

08.02.2017, 15:00–20:30
Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstraße 58, 10117 Berlin

Exkursion: *Interventions* (18.02.17)

Die Exkursion *Interventions* konzentriert sich auf neue Ansätze von immanenter Kritik, Widerstand und kollektiver Organisation – besonders in Bezug auf die Krise datafizierter Politik und digitalen Populismus. Die Veranstaltung endet mit der Telekommunist International Delegiertenversammlung.

Mit: Tatiana Bazzichelli, Diann Bauer & Patricia Reed (Laboria Cuboniks), Željko Blaće, Baruch Gottlieb & Dmytri Kleiner (Telekommunisten), Seda Gürses, Jonas Lund, Ewa Majewska, Gavin Mendel-Gleason, Diana McCarty, Sebastian Olma, Sebastian Schmiegl, Daniel Tirado, UBERMORGEN

18.02.2017, 11:00–21:00
ver.di, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Excursion: *Ecologies* (24.02.17)

Die dritte Exkursion schließt das im Februar stattfindende Exkursionsprogramm ab. Der Fokus von *Ecologies* liegt auf neuer künstlerischer Forschung, welche die unübersichtlichen und verstreuten Ökologien in den Blick nimmt, die inzwischen charakteristisch für das Leben auf diesem Planeten geworden sind – wird es doch durch Ströme von Daten, Kapital und natürlichen Ressourcen re-konstruiert.

Mit: Jamie Allen, Art bureau OPEN, Shu Lea Cheang, Martin Howse, Jonathan Kemp, Kartina Neiburga, Sandra Sajovic, Saša Spačal, Mirjan Švagelj, Taro, Franz Xaver

24.02.2017, 11:00–22:00
silent green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, 13347 Berlin

ever elusive
thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



Abschlusswochenende (04.–05.03.17)

Das zweitägige Programm zum Abschlusswochenende der transmediale 2017 dreht sich rund um die Motive Sprache und Technologie, deren flüchtige Beziehung ein wiederkehrendes Thema in den 30 Jahren des Bestehens des Festivals war. Es bietet Screenings, Talks sowie zwei Performance-Abende mit Multimedia- und Performance-Künstlerin Laurie Anderson.

Mit: Friederike Anders, Laurie Anderson, Emilien Awada & Constanze Ruhm, Christophe Bruno, Florian Cramer, Valie Djordjevic, Rotraut Pape, Caspar Stracke

04.–05.03.2017
HKW, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin

Partnerprogramm (20.01.–05.03.17)

20.01.–05.03.2017
Vorspiel
Vorfestivalprogramm von transmediale & CTM an verschiedenen Veranstaltungsorten

31.01.2017, 18:30
transmediale Marshall McLuhan Lecture
„Exit and the Extensions of Man“ von Sarah Sharma,
moderiert von Baruch Gottlieb

01.–05.02.2017
transmediale Marshall McLuhan Salon
Watching (Blade Runner) von Ben Bogart
Eröffnung: 31.01.17, 20:00, täglich 14:00–18:00 geöffnet
Botschaft von Kanada, Leipziger Platz 17, 10117 Berlin

Die transmediale Marshall McLuhan Projekte sind eine Kooperation zwischen transmediale und der Botschaft von Kanada.

27.01.–05.02.2017
Tracing Information Society – a Timeline
mit Technopolitics
täglich 12:00–19:00, Mi–Fr bis 20:00
neue Gesellschaft für bildende Kunst, Oranienstraße 25, 10999 Berlin

ever elusive

thirty years of transmediale
2 Feb – 5 Mar 2017
HKW and various venues, Berlin



02.02.–26.03.2017

On the Far Side of the Marchlands

Mit Morehshin Allahyari, Cathrine Disney, Keeley Haftner, Brittany Ransom, Daniel Rourke

Do–Mo 13:00–19:00

Schering Stiftung, Unter den Linden 32–34, 10117 Berlin

10.02.–22.02.2017

Netzkunst im Berlin der 1990er – eine kritische Bestandsaufnahme

Eröffnung: 09.02.2017, 19:00

Di–Mi 13:00–19:00, Do–Sa 11:00–19:00

panke.gallery, Gerichtsstraße 23, Hof 5, 13347 Berlin